

Überprüfungen nach KÜO und 1. BImSchV bei Ölfeuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung ab 4 kW

Anlagenart	Alter	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr
Konventionelle Ölfeuerungsanlagen	bis 12 Jahre alt (errichtet im 1. Jahr)	S+U	S	S	S+U	S	S	S+U	S	S	S+U	S	S	S+U	S	S+U
	über 12 Jahre alt	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U

Ölfeuerungsanlagen zur ausschließlichen Verbrennung von schwefelarmem Heizöl, sofern es sich um eine raumluftabhängige Brennwertfeuerstätte an einer Abgasanlage für Überdruck oder eine raumluftunabhängige Feuerstätte handelt	bis 12 Jahre alt (errichtet im 1. Jahr)	S+U		S	U	S		S+U		S	U	S		S+U		S+U
	über 12 Jahre alt	S+U		S+U		S+U		S+U		S+U		S+U		S+U		S+U
	mit selbstkalibrierender kontinuierlicher Regelung des Verbrennungsprozesses	S+U			S		U	S			S	U		S		

S = Sicherheitsüberprüfung **nach KÜO**

U = Umweltschutzüberprüfung **nach 1. BImSchV**

Überprüfungen nach KÜO und 1. BImSchV bei Gasfeuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung ab 4 kW

Anlagenart	Alter	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr
Raumluftabhängige Gasfeuerungsanlagen, ausgenommen Gas-Brennwertfeuerstätten an Abgasanlagen für Überdruck	bis 12 Jahre alt (errichtet im 1. Jahr)	S+U	S	S	S+U	S	S	S+U	S	S	S+U	S	S	S+U	S	S+U
	über 12 Jahre alt	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U	S	S+U

Raumluftunabhängige Gasfeuerungsanlagen und raumluftabhängige Gas-Brennwertfeuerstätten an Abgasanlagen für Überdruck	bis 12 Jahre alt (errichtet im 1. Jahr)	S+U		S	U	S		S+U		S	U	S		S+U		S+U
	über 12 Jahre alt	S+U		S+U		S+U		S+U		S+U		S+U		S+U		S+U
	mit selbstkalibrierender kontinuierlicher Regelung des Verbrennungsprozesses	S+U			S		U	S			S	U		S		

S = Sicherheitsüberprüfung nach KÜO

U = Umweltschutzüberprüfung nach 1. BImSchV

(entfällt bei Gas-Brennwertfeuerstätten)

Übersicht über die Messungen und Übergangsregelungen an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe ausgenommen Einzelraumfeuerungsanlagen gemäß neuer 1. BImSchV

Anlagenart	Nennwärmeleistung	Brennstoff	Zeitpunkt der Errichtung	Erstmessung ab	Wiederkehrende Messung (alle 2 Jahre) ab	Grenzwerte	
Handbeschickt	≥ 4 ≤ 15 kW	1 bis 5a	bis 1994	—	ab 2015	Stufe 1	
			1995 bis 2004		ab 2019		
			2005 bis 21.03.2010		ab 2025		
			22.03.2010 bis 2014 bzw. 2016		6 Monate nach Bekanntgabe geeigneter Mess- technik		
	ab 2015 bzw. 2017		Stufe 2				
	bis 1994		bis 2014 alte, ab 2015 Stufe 1				
	1995 bis 2004		bis 2018 alte, ab 2019 Stufe 1				
	> 15 kW		2005 bis 21.03.2010	bis 2024 alte, ab 2025 Stufe 1			
			22.03.2010 bis 2014 bzw. 2016	Stufe 1			
			ab 2015 bzw. 2017	Stufe 2			
			> 50 kW	6 und 7	bis 1994	—	ab 02.03.2010
	1995 bis 2004				bis 2018 alte, ab 2019 Stufe 1		
2005 bis 21.03.2010	bis 2024 alte, ab 2025 Stufe 1						
21.03.2010 bis 2014	Stufe 1						
> 30 kW	ab 2015	Stufe 2					
	ab 2015	Stufe 2					

Anlagenart	Nennwärmeleistung	Brennstoff	Zeitpunkt der Errichtung	Erstmessung ab	Wiederkehrende Messung (alle 2 Jahre) ab	Grenzwerte	
Mechanisch beschickt	≥ 4 ≤ 15 kW	1 bis 5a sowie 8 und 13	bis 1994	—	ab 2015	Stufe 1	
			1995 bis 2004		ab 2019		
			2005 bis 21.03.2010		ab 2015		
			22.03.2010 bis 2014 bzw. 2016		6 Monate nach Bekanntgabe geeigneter Mess- technik		
	ab 2015 bzw. 2017		Stufe 2				
	bis 1994		bis 2014 alte, ab 2015 Stufe 1				
	1995 bis 2004		bis 2018 alte, ab 2019 Stufe 1				
	> 15 kW		2005 bis 21.03.2010	bis 2024 alte, ab 2025 Stufe 1			
			22.03.2010 bis 2014 bzw. 2016	Stufe 1			
			ab 2015 bzw. 2017	Stufe 2			
			> 50 kW	6 und 7	bis 1994	—	ab 22.03.2010
	1995 bis 2004				bis 2018 alte, ab 2019 Stufe 1		
2005 bis 21.03.2010	bis 2024 alte, ab 2025 Stufe 1						
22.03.2010 bis 2014	Stufe 1						
> 30 kW	ab 2015	Stufe 2					
	ab 2015	Stufe 2					

**Grenzwerte für bestehende Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe
(Nennwärmeleistung >15 kW), ausgenommen Einzelraumfeuerungsanlagen, geltend vom 22.03.2010
bis zu den in § 25 Abs. 1 Satz 1 BImSchV genannten Zeitpunkten**

Brennstoff nach § 3 Abs 1 Nennwärme- leistung in kW	Nummer 1 bis 3a		Nummer 4 bis 5a	
	Staub [g/m ³]	Staub [g/m ³]	CO [g/m ³]	
> 15 ≤ 50	0,15	0,15	4	
> 50 ≤ 150	0,15	0,15	2	
> 150 ≤ 500	0,15	0,15	1	
> 500	0,15	0,15	0,5	

Brennstoff nach § 3 Abs 1 Nennwärme- leistung in kW	Nummer 6 und 7		
	Staub [g/m ³]	Staub [g/m ³]	CO [g/m ³]
> 50 ≤ 100	0,15		0,8
> 100 ≤ 500	0,15		0,5
> 500	0,15		0,3

Brennstoff nach § 3 Abs 1 Nennwärme- leistung in kW	Nummer 8		
	Staub [g/m ³]	Staub [g/m ³]	CO [g/m ³]
> 15 ≤ 100	0,15		4

**Emissionsgrenzwerte für Staub und Kohlenstoffmonoxid (CO) für
Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe ausgenommen
Einzelraumfeuerungsanlagen**

	Brennstoff gemäß § 3 Absatz 1	Nennwärmeleistung (Kilowatt)	Staub (g/m ³)	CO (g/m ³)
Stufe 1: Anlagen, die nach dem 22. März 2010 errichtet werden	Nummer 1 bis 3a	$\geq 4 \leq 500$	0,09	1,00
		> 500	0,09	0,50
	Nummer 4 bis 5	$\geq 4 \leq 500$	0,10	1,00
		> 500	0,10	0,50
	Nummer 5a	$\geq 4 \leq 500$	0,06	0,80
		> 500	0,06	0,50
	Nummer 6 bis 7	$\geq 30 \leq 100$	0,10	0,80
		$> 100 \leq 500$	0,10	0,50
		> 500	0,10	0,30
	Nummer 8 und 13	$\geq 4 < 100$	0,10	1,00
Stufe 2: Anlagen, die nach dem 31.12.2014 errichtet werden	Nummer 1 bis 5a	≥ 4	0,02	0,40
	Nummer 6 bis 7	$\geq 30 \leq 500$	0,02	0,40
		> 500	0,02	0,30
	Nummer 8 und 13	$\geq 4 < 100$	0,02	0,40

Übergangsregelungen für Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe¹

Anlagenart	Zeitpunkt der Errichtung	Nachweis über die Einhaltung der Grenzwerte bis 31.12.2012 ²	Datum auf dem Typschild	Zeitpunkt der Nachrüstung oder Außerbetriebnahme	Grenzwerte
Einzelraum- feuerstätten für feste Brennstoffe	vor dem 22. März 2010	liegt vor		—	Staub: 0,15 g/m ³ CO: 4 g/m ³
		liegt nicht vor	bis 31.12.1974 oder Datum nicht mehr feststellbar	31.12.2014	—
			01.01.1975 bis 31.12.1984	31.12.2017	
			01.01.1985 bis 31.12.1994	31.12.2020	
			01.01.1995 bis 21.03.2010	31.12.2014	
Kamineinsätze, Kachelofeneinsätze oder vergleichbare Ofeneinsätze, die eingemauert sind	vor dem 22. März 2010	liegt vor		—	Staub: 0,15 g/m ³ CO: 4 g/m ³
		—	bis 31.12.1974 oder Datum nicht mehr feststellbar	31.12.2014	—
			01.01.1975 bis 31.12.1984	31.12.2017	
			01.01.1985 bis 31.12.1994	31.12.2020	
			01.01.1995 bis 21.03.2010	31.12.2014	
Einzelraum- feuerstätten für feste Brennstoffe	ab dem 22. März 2010 und vor dem 01. Januar 2015	—	—	—	Stufe 1
Handbeschickte Einzelfeuerungs- anlage	Beratung durch einen Schornsteinfeger bis 31. Dezember 2014 (wird i.d.R. im Zusammenhang mit anderen Schornsteinfegerarbeiten durchgeführt)				

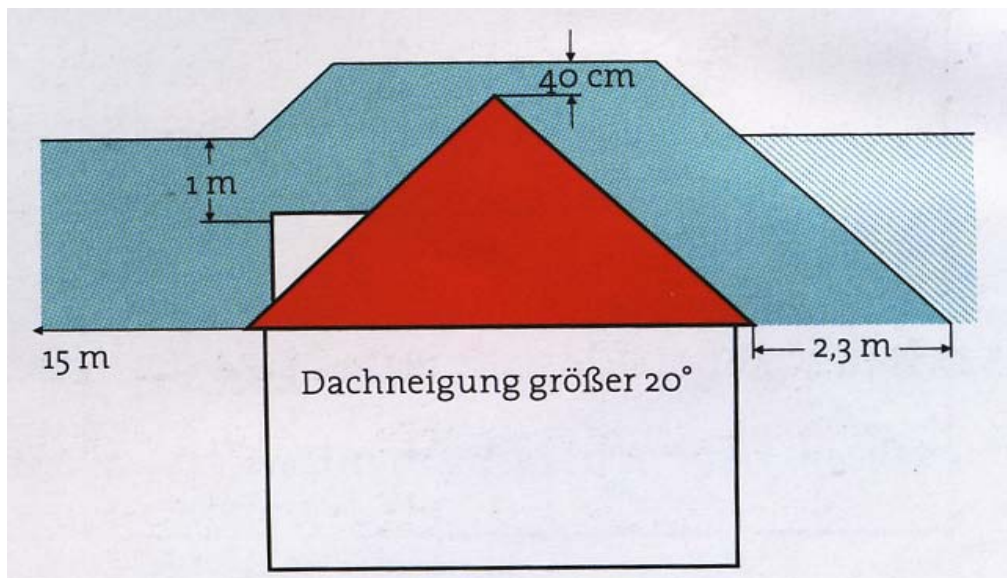
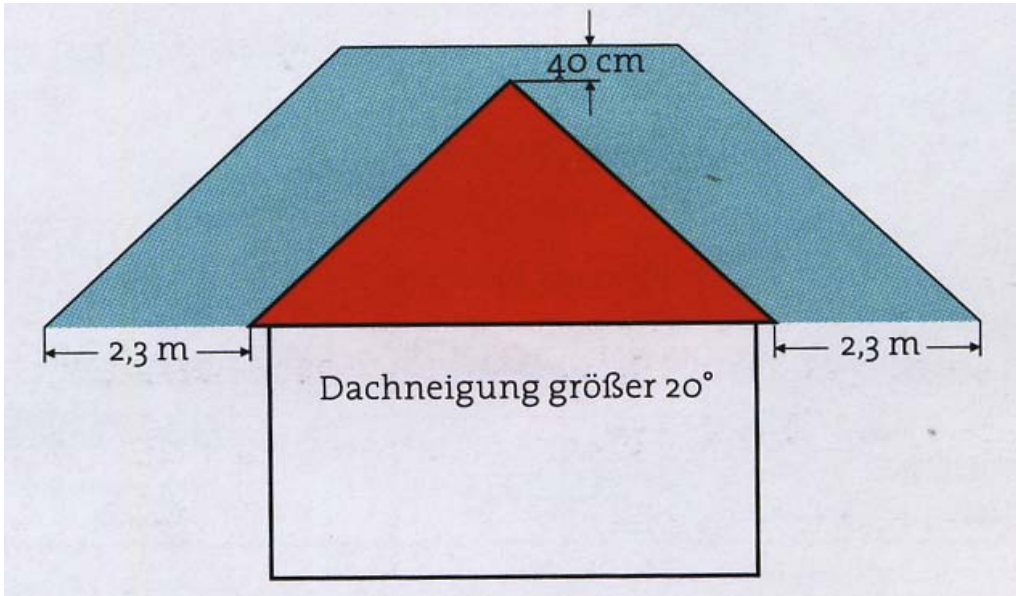
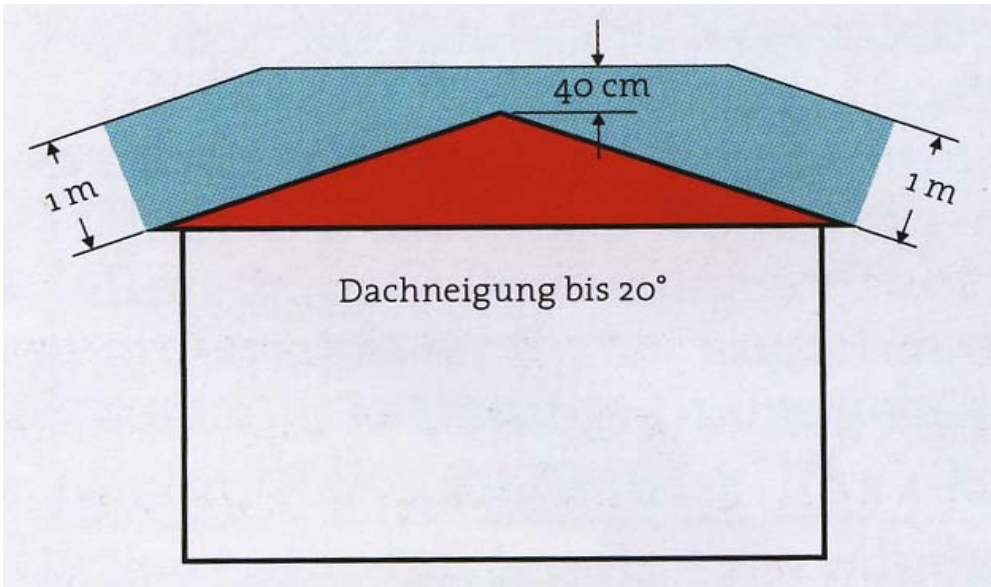
¹ gilt nicht für

1. nichtgewerblich genutzte Herde und Backöfen mit einer Nennwärmeleistung unter 15 kW,
2. offene Kamine nach § 2 Nummer 12 1. BImSchV,
3. Grundöfen nach § 2 Nummer 13 1. BImSchV,
4. Einzelraumfeuerungsanlagen in Wohneinheiten, deren Wärmeversorgung ausschließlich über diese Anlagen erfolgt, sowie
5. Einzelraumfeuerungsanlagen, bei denen der Betreiber gegenüber dem Bezirksschornsteinfegermeister glaubhaft machen kann, dass sie vor dem 1. Januar 1950 hergestellt oder errichtet wurden

² Nachweis der Einhaltung der Grenzwerte kann

1. durch Vorlage einer Prüfstandsmessbescheinigung des Herstellers oder
2. durch eine Messung durch einen Schornsteinfeger geführt werden

Unzulässige Bereiche für Schornsteinmündungen nach § 19 Absatz 1 Nummer 1 und 2 der neuen 1. BImSchV








Hinweise vor dem Kauf eines Kaminofens

Wie erkennt man einen schadstoffarmen Kaminofen?

Die 1. BImSchV vom 26. Januar 2010 regelt u.a., welche Grenzwerte für die Staub- und CO-Emissionen bei Kaminöfen einzuhalten sind. Jeder Kaminofen muss u.a. mit „CE“-Zeichen ausgestattet sein. Dieses Siegel stehen für die Brand- und Betriebssicherheit der Feuerstätte.

Viele Hersteller haben ihre Ofenmodelle freiwillig einer Zertifizierung unterzogen, um sie mit einem zusätzlichen Prüfsiegel versehen zu können. Wer sich heute einen Kaminofen mit einem der unten stehenden Gütesiegel kauft, hat gute Voraussetzungen für die Einhaltung der bundesweit geltenden neuen Grenzwerte geschaffen. Unabhängig davon sollte man sich beim Kauf eines Kaminofens die Prüfstandsmessbescheinigung (Nachweis über die Einhaltung der Grenzwerte) des Herstellers aushändigen lassen.

Einen qualitativ hochwertigen Kaminofen erkennt man außerdem an einem hohen Brennraum mit einer möglichst langen Nachverbrennung, einer möglichst vorgewärmten Verbrennungsluftzufuhr. Empfehlenswert ist ein Kaminofen mit viel Gewicht. (*Grundregel aus der Physik: Masse speichert Wärme*)

§	Gütesiegel	Max. Feinstaubkonzentration im Abgas	CO-Gehalt im Abgas	Mindestwirkungsgrad	
				Einsatz	Kaminofen
DIN EN 13229/13240 (alte Prüfkriterien)		-	12,5 g/m ³	30%	50%
1. Stufe 1. BImSchV		0,075 g/m ³	2 g/m ³	75%	73%
2. Stufe 1. BImSchV gültig ab 01.01.2015		0,04 g/m ³	1,25 g/m ³	75%	73%
Stuttgarter/Regens-burger/ Münchener VO		0,075 g/m ³	1,5 g/m ³	-	-
DIN plus		0,075 g/m ³	1,5 g/m ³	72%	75%
EFA		0,100 g/m ³	2 g/m ³	75%	73%
Österreichische Norm § 15a		0,060 g/m ³	1,1 g/m ³	78%	78%
Luftreinhalteverordnung Schweiz		0,100 g/m ³	1,5 g/m ³	-	-
Nordischer Schwan		entspricht der Österreichischen Norm § 15a			